

180 Jahre Uhrmachergeschichte in Bad Salzungen

Als 1845 der Sohn eines Salzunger Kürschnermeisters ein Uhrengeschäft eröffnete, ahnte wohl kaum jemand, daß dies der Grundstein für eine bis ins übernächste Jahrhundert bestehende Uhrmachertradition werden sollte.

Der damals 23 jährige **Wilhelm Luther** begann seine Tätigkeit seinerzeit in einem kleinen Laden am Haunschen Hof.

Erst sein Sohn Eduard kaufte 1878 das noch heute in Familienbesitz befindliche Haus in der ehemaligen Bahnhofstraße 275. Das Angebot erstreckte sich zur damaligen Zeit von Uhren aller Art über Schmuckwaren, Brillen, Thermometer, Barometer bis hin zu Nähmaschinen.

Außerdem betrieb **Eduard Luther** eine Telegraphenstation in seinem Hause.

In die Fußstapfen seines Vaters tretend erlernte auch der Sohn, **Eduard Luther jun.** Den Beruf des Uhrmachers und war später als Fachlehrer an der deutschen Uhrmacherschule in Glashütte und in Hamburg Altona tätig.

Werner Luther, der Neffe von Eduard jun. Führt die langjährige Tradition der Uhrmacherfamilie fort. Er erwarb neben den Meistertitel im Uhrmacherhandwerk auch noch den des Augenoptikers. Nach dem frühen Tode Werner Luthers, er fiel im Januar 1945 in Ostpreußen, führte seine Frau **Elisabeth Luther** das Geschäft zunächst alleine weiter. Tatkräftige Unterstützung erhielt sie in dieser Zeit vom damaligen Uhrmachergesellen **Kurt Krämer**, der vor dem Ausbruch des Krieges eine Lehre bei Werner Luther begonnen hatte. Durch seine spätere Qualifikation zum Uhrmacher- und Goldschmiedemeister war es möglich, das Geschäft in der schweren Zeit nach dem Kriege fortzuführen.

Uhrmachermeisterin **Bärbel Buttstädt**, eine von drei Töchtern von Werner und Elisabeth Luther, übernahm dann das Geschäft in fünfter Generation.

In dieser Zeit begann auch Uhrmachergeselle **Herbert Büchling** seine Arbeit in unserer Werkstatt, der er bis zu seinem Renteneintritt treu blieb.

Bärbel Buttstädt baute die Firma, die in den letzten DDR Jahren als reiner Reparaturbetrieb lief nach der Wende wieder in einen vollwertiges Uhren und Schmuck Geschäft um. Reparatur und Serviceleistungen blieben selbstverständlich erhalten.

In der langen Geschichte der Firma Luther wurden auch viele Lehrlinge aus der Umgebung ausgebildet, die zum Teil heute noch existieren.

Im Jahre 2006 zog das Geschäft von der Michaelisstraße in die neuen Räume am Nappenplatz 13 um

Gegenwärtig wird das Geschäft von Uhrmachermeister und Goldschmied **Knut Buttstädt** und seiner Frau **Sandra Buttstädt**, in der nunmehr 6. Generation und 180 Jahre nach der Gründung fortgeführt.